

Leistungsverzeichnis

Goldelund (23-0120)

06 LV Malerarbeiten

Besondere Vertragsbedingungen

Besondere Vertragsbedingungen

Vertragsbestandteile

Die Vertragsbestandteile dieses Angebotes sind: a.) Leistungsbeschreibung (Leistungsverzeichnis mit Anlageseiten) b.) Besondere u. zusätzliche Vertragsbedingungen c.) Zusätzlichen technischen Vorschriften (Landesverordnungen usw.) d.) Allgemeine Vertragsbedingungen (VOB Teil B) e.) Allgemeine Technische Vorschriften (VOB Teil C)

Es gilt jeweils die neuste Fassung. (VOB = Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen)

Besondere Vertragsbedingungen :

§ 1 - Herausnahme von Leistungen

Der Auftraggeber behält sich vor, mit Zustimmung des Auftragnehmers einzelne Positionen oder Teile davon aus dem Auftrag herauszunehmen. Der AN verzichtet auf eine Aufrechnung des entgangenen Gewinnes und der anteiligen Gemeinkosten.

§ 2 - Lagerplatz und Zufahrtswege

Es sind Lagermöglichkeiten auf den jew. Grundstücken vorhanden. Der AN hat sich vor der Abgabe seines Angebotes über die Gegebenheiten örtlich zu informieren. Der AN hat bei der Wahl seiner Baufahrzeuge/Gerätschaften die Belastbarkeit der Zufahrtswege sowie des örtlichen Geländes zu beachten. Für Schäden, die der AN an den Zufahrtswegen verursacht, haftet er allein.

§ 3 - Ausführungsfristen

Der AN hat nach Aufforderung durch den AG mit den Bauarbeiten zu beginnen. Falls vom AG gewünscht, werden Vertragsfristen bei der Auftragsvergabe schriftlich festgelegt.

§ 4 - Schutzmaßnahmen

Schutzmaßnahmen gegen Frost, Regen, Hagel, Hitze und Schmutz sind gemäß den DIN-Vorschriften bei allen bereits ausgeführten Arbeiten sowie den gelagerten Materialien vom Auftragnehmer vorzunehmen (durch Abdecken usw.).

Die erforderlichen öffentlichen Schutzmaßnahmen (z.B. erf. Absperrungen, Warnhinweise, Beschilderung usw.) sind vom AN durchzuführen und in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

§ 5 - Vergütung, Preise

Die Vergütung wird nach den vertraglichen Einheitspreisen und den tatsächlich ausgeführten Leistungen berechnet. Gesonderte Vergütungen für Lohn- und Gehaltsnebenkosten sind ausgeschlossen. Eine Änderung der Vergütung wegen einer Lohn- und Materialpreiserhöhung, die nach Abgabe des Angebotes eingetreten ist, ist ausdrücklich ausgeschlossen. Alle Preise verstehen sich, soweit nichts anderes vereinbart ist, einschl. der Lieferung des gesamten Materials, der Herstellung und Montage und der Vorhaltung aller Geräte, Gerüste, Maschinen usw. einschl. des An- und Abtransportes.

§ 6 - Zahlung, Sicherheitsleistung

Der AG ist berechtigt, von seinen Zahlungen gem. § 17, 5 (VOB/B) Sicherheit in Höhe von 10 % der Nettobausumme bis zur mängelfreien Abnahme der Leistung des Auftragnehmers, danach in

Leistungsverzeichnis

Goldelund (23-0120)

06 LV Malerarbeiten

Besondere Vertragsbedingungen

Höhe von 5 % des Nettobetrages der geprüften Schlussrechnung bis zum Ablauf der Verjährungsfrist für die Gewährleistung einzubehalten. Der AN ist berechtigt, nach der mängelfreien Abnahme und der Prüfung der Schlussrechnung anstelle des Einbehalts Sicherheit durch eine selbstschuldnerische Bürgschaft gemäß § 17 (VOB/B) zu leisten.

§ 7 - Änderung des Bauentwurfes

Wird bei Änderungen des Bauentwurfes oder anderen Anordnungen des Auftraggebers eine erhöhte Vergütung beansprucht, muss der Auftragnehmer dieses dem AG unverzüglich - vor Inangriffnahme der Arbeiten und der Höhe nach - schriftlich anzeigen.

§ 8 - Baustellensicherheit

Der AN hat alle zur Sicherung der Baustelle nach den gesetzlichen, polizeilichen und Unfallverhütungsvorschriften erforderlichen Maßnahmen und voller eigener Verantwortung auszuführen oder diese zu veranlassen. Er haftet für sämtliche aus der Unterlassung solcher Maßnahmen dem AG erwachsenden Schäden. Hiervon wird § 10 Nr. 2 VOB/B nicht berührt.

§ 9 - Kostenangebot

Die Abgabe des Kostenangebotes erfolgt für den AG kostenfrei. Die Baugenehmigung liegt noch nicht vor.

Das unterschriebene Angebot ist in digitaler Form auf der digitalen Plattform DTVP abzugeben.

§ 10 - Titelweise Vergabe

Der AG behält sich vor, einzelne Titel getrennt zu vergeben. Die Geschäftskosten sind Titelweise in die Einheitspreise einzukalkulieren, so dass für den AG keine Mehrkosten entstehen.

§ 11 - Nebenangebote

Nebenangebote sind zugelassen.

§ 12 - Unbedenklichkeitsbescheinigung / Freistellungsbescheinigung

Bei der Auftragsvergabe hat der AN dem AG eine gültige Freistellungsbescheinigung vorzulegen.

§ 13 - Rechnungen

Die erbrachte Leistung ist dem AG in Rechnung zu stellen. Aufmasse, die zu einem späteren Zeitpunkt nur sehr schwer nachzukontrollieren sind, sind mit dem AG gemeinsam aufzumessen und von beiden gegenzuzeichnen. Wenn eine Menge nach Lieferschein abgerechnet wird, sind die Lieferscheine drei Werktage nach der Lieferung des Baustoffes im Original vorzulegen. Rechnungen mit der zugehörigen prüfbaren Mengenermittlung sind jeweils dreifach beim AG einzureichen. Für die Umrechnung von Gewichten in Rauminhalte werden verbindlich folgende Faktoren vereinbart:

Naturbaustoffe:

Füllkies

1,50 t/m³ Füllkies, Frostschutzkl. FI

1,70 t/m³ Mutterboden

Leistungsverzeichnis

Goldelund (23-0120)

06 LV Malerarbeiten

Besondere Vertragsbedingungen

1,60 t/m³ Rüttelunterbau 0/32 0/63 mm 20 % > 2 mm
1,80 t/m³ Kiestragschicht 0/32 0/63 mm 30 % > 2 mm
1,80 t/m³ Kiesgeröll ca. 30-100 mm natur
1,70 t/m³ Geröll ca. 100-300 mm natur

Recyclingbaustoffe

Rüttelunterbau 0/32 0/63 mm
1,80 t/m³ Rüttelunterbau 0/32 mm Asphaltrecycl.
1,80 t/m³ Körnung 8/30 30/100 8/100

Diese Umrechnungsfaktoren sind für die Angebotskalkulation zu berücksichtigen.

§ 14 - Leitungen im Baubereich

Der AN hat sich auf eigene Kosten die Pläne von sämtlichen Leitungen im Baubereich zu beschaffen. Die erforderliche Herstellung von Suchgräben die in Handarbeit erstellt werden müssen, ist im Einheitspreis mit einzukalkulieren.

§ 15 - Wiederherstellung von bestehenden Oberflächen

Sämtliche Oberflächen, die durch die Baumaßnahme durch den Geräteeinsatz bzw. Materiallagerung in der Oberfläche bzw. in der Beschaffenheit zerstört worden sind, sind in die ursprüngliche Lage zurückzusetzen. Grasoberflächen sind wieder anzusäen.

§ 16 - Baustelleneinrichtung, Gerüste

Vom Rohbauunternehmer wird die Baustelle eingerichtet. Die Verbrauchskosten der Baustelleneinrichtung (Baustrom, Bauwasser, Bauschuttentsorgung usw.) werden pauschal anteilmäßig auf die einzelnen Gewerke vom Rohbauunternehmer verteilt. Der AN erklärt sich damit einverstanden, dass auf eine Verbrauchszählung durch Messgeräte verzichtet wird. Grundsätzlich soll jedes Gewerk den von ihm anfallenden Bauschutt auf eigene Kosten entsorgen.

Hinweis: AG = Auftraggeber (Bauherr); AN = Auftragnehmer

ZUSÄTZLICHE VERTRAGSBEDINGUNGEN für die Ausführung von Bauleistungen- Einheitliche Fassung - Die Paragraphen beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen [VOB/B]

1. Leistungsverzeichnis (§ 1)

1.1 Wenn der Auftragnehmer für sein Angebot eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung benutzt hat, ist allein das vom Auftraggeber verfasste Leistungsverzeichnis verbindlich.

1.2 Ist im Leistungsverzeichnis bei einer Teilleistung eine Bezeichnung für ein bestimmtes Fabrikat mit dem Zusatz "oder gleichwertiger Art" verwendet worden, und fehlt die für das Angebot geforderte Bieterangabe, gilt das im Leistungsverzeichnis genannte Fabrikat als vereinbart.

2. Wahlpositionen, Bedarfspositionen (§ 1)

Sind im Leistungsverzeichnis für die wahlweise Ausführung einer Leistung Wahlpositionen (Alternativpositionen) oder für die Ausführung einer nur im Bedarfsfall erforderlichen Leistung

Leistungsverzeichnis

Goldelund (23-0120)

06 LV Malerarbeiten

Besondere Vertragsbedingungen

Bedarfspositionen (Eventualpositionen) vorgesehen, ist der Auftragnehmer verpflichtet, die in diesen Positionen beschriebenen Leistungen nach Aufforderung durch den Auftraggeber auszuführen. Die Entscheidung über die Ausführung von Wahlpositionen trifft der Auftraggeber in der Regel bei Auftragserteilung, über die Ausführung von Bedarfspositionen nach Auftragserteilung.

3. Preisermittlungen (§ 2)

3.1 Der Auftragnehmer hat auf Verlangen die Preisermittlung für die vertragliche Leistung (Urkalkulation) dem Auftraggeber verschlossen zur Aufbewahrung zu übergeben.

3.2. Sind nach § 2 Abs. 3, 5, 6, 7 und/oder Abs. 8 Nr. 2 Preise zu vereinbaren, hat der Auftragnehmer auf Verlangen seine Preisermittlungen für diese Preise einschließlich der Aufgliederung der Einheitspreise (Zeitansatz und alle Teilkostensätze) spätestens mit dem Nachtragsangebot vorzulegen sowie die erforderlichen Auskünfte zu erteilen.

3.3. Nr. 3.1 und 3.2 gelten auch für Nachunternehmerleistungen.

4. Einheitspreise (§ 2 Abs. 1)

Der Einheitspreis ist der vertragliche Preis, auch wenn im Angebot der Gesamtbetrag einer Ordnungszahl (Position) nicht dem Ergebnis der Multiplikation von Mengensatz und Einheitspreis entspricht.

5. Änderung des Mengensatzes bei Bedarfspositionen und Stundenlohnarbeiten (§ 2 Abs. 3).

Bei einer Abweichung der Mengenangaben von über 10% (Mehr- und Mindermengen) gilt weiterhin der vereinbarte Einheitspreis. Eine Preisanpassung nach § 2 Abs. 3 wird nicht vorgenommen. Bei Stundenlohnarbeiten gelten die vereinbarten Verrechnungssätze unabhängig von der Anzahl der geleisteten Stunden.

6. Ausführungsunterlagen (§ 3) Der Ausführung dürfen nur Unterlagen zugrunde gelegt werden, die vom Auftraggeber als zur Ausführung bestimmt gekennzeichnet sind.

7. Werbung (§ 4 Abs. 1) Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

8. Umweltschutz (§ 4 Abs. 2 und 3)

Zum Schutz der Umwelt, der Landschaft und der Gewässer hat der Auftragnehmer die durch die Arbeiten hervorgerufenen Beeinträchtigungen auf das unvermeidbare Maß einzuschränken. Behördliche Anordnungen oder Ansprüche Dritter wegen der Auswirkungen der Arbeiten hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

9. Holzprodukte (§ 4 Abs. 6)

9.1 Holzprodukte als Bestandteil der Bauleistung müssen nach FSC/PEFC oder gleichwertig zertifiziert sein oder die für das jeweilige Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllen.

9.2 Der Nachweis der Anforderungen aus Nr.9.1 ist vom Auftragnehmer bei der Anlieferung auf der Baustelle durch Vorlage eines Zertifikates von FSC oder PEFC oder eines Gleichwertigkeitsnachweises oder durch Einzelnachweis zu erbringen.

9.3 Der Nachweis der Gleichwertigkeit - d.h. Übereinstimmung des Zertifikates mit dem für das jeweilige Herkunftsland geltenden Standards von FSC oder PEFC - bzw. der Nachweis, dass die im jeweiligen Herkunftsland geltenden Kriterien des FSC oder PEFC einzeln erfüllt werden, ist durch eine Prüfung vom Johann von Thünen-Institut in Hamburg für Naturschutz (BfN) in Bonn zu erbringen.

10. Nachunternehmer (andere Unternehmen) (§ 4 Abs. 8)

10.1 Der Auftragnehmer darf Leistungen nur an Nachunternehmer übertragen, die fachkundig, leistungsfähig und zuverlässig sind; dazu gehört auch, dass sie ihren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Sozialabgaben nachgekommen sind und die

Leistungsverzeichnis

Goldelund (23-0120)

06 LV Malerarbeiten

Besondere Vertragsbedingungen

gewerberechtlichen Voraussetzungen erfüllen. Er hat die Nachunternehmer bei Anforderung eines Angebotes davon in Kenntnis zu setzen, dass es sich um einen Auftrag einer Grundstücksgemeinschaft handelt.

10.2 Der Auftragnehmer hat vor der beabsichtigten Übertragung Art und Umfang der Leistungen sowie Name, Anschrift und Berufsgenossenschaft (einschließlich Mitgliedsnummer) des hierfür vorgesehenen Nachunternehmers in Textform bekannt zu geben.

10.3 Sollen Leistungen, die Nachunternehmern übertragen sind, weiter vergeben werden, ist dies dem Auftraggeber vom Auftragnehmer vor der beabsichtigten Übertragung in Textform bekannt zu geben; die Nummern 10.1 und 10.2 gelten entsprechend.

11. Ausführung der Leistung (§ 4 Abs. 10)

Der Auftragnehmer hat den Auftraggeber rechtzeitig zu informieren, wenn durch die weitere Ausführung Teile der Leistung der Prüfung und Feststellung entzogen werden.

12. Kündigung aus wichtigem Grund (§ 8)

Ein Kündigungsgrund liegt auch vor, wenn der Auftragnehmer Personen, die auf Seiten des Auftraggebers mit der Vorbereitung, dem Abschluss oder der Durchführung des Vertrages befasst sind oder ihnen nahestehenden Personen Vorteile anbietet, verspricht oder gewährt. Solchen Handlungen des Auftragnehmers selbst stehen Handlungen von Personen gleich, die von ihm beauftragt oder für ihn tätig sind. Dabei ist es gleichgültig, ob die Vorteile den vorgenannten Personen oder in ihrem Interesse einem Dritten angeboten, versprochen oder gewährt werden. In diesen Fällen gilt § 8 Nm. 3, 5, 6 und 7 entsprechend.

13. Wettbewerbsbeschränkungen (§ 8 Abs. 4), Antikorruptionsklausel

13.1 Unbeschadet sonstiger Kündigungs- und Rücktrittsrechte ist der Auftraggeber gem. § 314 BGB berechtigt, den Vertrag fristlos zu kündigen oder von ihm zurückzutreten, wenn der Auftragnehmer oder seine Mitarbeiter

a) aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen hat, die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt.

b) dem Auftraggeber oder dessen Mitarbeitern oder von diesem beauftragten Dritten, die mit der Vorbereitung, dem Abschluss oder der Durchführung des Vertrages betraut sind, oder ihnen nahestehende Personen, Geschenke, andere Zuwendungen oder sonstige Vorteile unmittelbar oder mittelbar in Aussicht stellt, anbietet, verspricht oder gewährt.

c) gegenüber dem Auftraggeber, dessen Mitarbeiter oder beauftragten Dritten strafbare Handlungen begeht oder dazu Beihilfe leistet, die unter § 298 StGB

(Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen), § 299 StGB (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr), § 333 StGB (Bestechung), § 17 UWG (Verrat von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen) oder § 18 UWG (Verwertung von Unterlagen) fallen.

13.2 Wenn der Auftraggeber nachweislich Handlungen gem. Nummer 13.1 a) vorgenommen hat, ist er dem Auftraggeber zu einem pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 v.H. der Abrechnungssumme verpflichtet, es sei denn ein Schaden in anderer Höhe wird nachgewiesen. Dies gilt auch, wenn der Vertrag gekündigt oder bereits erfüllt ist.

13.3 Bei nachgewiesenen Handlungen gem. Nummer 13.1b oder 13.1c ist der Auftragnehmer zu Zahlung einer Vertragsstrafe in Höhe von 5 v.H. der Abrechnungssumme verpflichtet.

13.4 Sonstige vertragliche oder gesetzliche Ansprüche des Auftraggebers bleiben unberührt.

14. Mitteilung von Bauunfällen (§10)

Der Auftragnehmer hat Bauunfälle, bei denen Personen- oder Sachschaden entstanden ist, dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen.

15. Abnahme (§ 12)

Der Auftraggeber verlangt die förmliche Abnahme ab einer Auftragssumme von 10.000 Euro (ohne Umsatzsteuer).

16. Abrechnung (§ 14)

Leistungsverzeichnis

Goldelund (23-0120)

06 LV Malerarbeiten

Besondere Vertragsbedingungen

16.1 Zu den für die Abrechnung notwendigen Feststellungen auf der Baustelle siehe Nr. 11.
16.2 Aus Abrechnungszeichnungen oder anderen Aufmassunterlagen müssen alle Maße, die zur Prüfung einer Rechnung nötig sind, unmittelbar zu ersehen sein.
16.3 Die Originale der Aufmassblätter, Wiegescheine und ähnlicher Abrechnungsbelege erhält der Auftraggeber, die Durchschriften der Auftragnehmer.
16.4 Bei Abrechnungen sind Längen und Flächen mit zwei Stellen nach dem Komma, Rauminhalte und Massen mit drei Stellen nach dem Komma anzugeben. Geldbeträge sind auf zwei Stellen nach dem Komma zu runden.

17. Preisnachlässe (§§ 14 und 16)

Soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist, wird ein als v.H.-Satz angebotener Preisnachlass bei der Abrechnung und den Zahlungen von den Einheits- und Pauschalpreisen abgezogen, auch von denen der Nachträge, deren Preise auf der Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind. Änderungssätze bei vereinbarter Lohngleitklausel sowie Erstattungsbeträge bei vereinbarter Stoffpreisgleitklausel werden durch den Preisnachlass nicht verringert.

18 Rechnungen (§§ 14 und 16)

18.1 Rechnungen sind ihrem Zweck nach als Abschlags-, Teilschluss- oder Schlussrechnungen zu bezeichnen; die Abschlags- und Teilschlussrechnungen sind durchlaufend zu nummerieren.
18.2 In jeder Rechnung sind die Teilleistungen in der Reihenfolge, mit der Ordnungszahl (Position) und der Bezeichnung - gegebenenfalls abgekürzt - wie im Leistungsverzeichnis aufzuführen.
18.3 Die Rechnungen sind mit den Vertragspreisen ohne Umsatzsteuer (Nettopreise) aufzustellen; der Umsatzsteuerbetrag ist am Schluss der Rechnung mit dem Steuersatz einzusetzen, der zum Zeitpunkt des Entstehens der Steuer, bei Schlussrechnungen zum Zeitpunkt des Bewirkens der Leistung gilt. Beim Überschreiten von Vertragsfristen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, wird die Differenz zwischen dem aktuellen Umsatzsteuerbetrag und dem bei Fristablauf maßgebenden Umsatzsteuerbetrag nicht erstattet.
18.4 In jeder Rechnung sind Umfang und Wert aller bisherigen Leistungen und die bereits erhaltenen Zahlungen mit gesondertem Ausweis der darin enthaltenen Umsatzsteuerbeträge anzugeben.

19. Stundenlohnarbeiten (§2 Abs.10, § 15)

Der Auftragnehmer hat über Stundenlohnarbeiten arbeitstäglich Stundenlohnzettel in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Diese müssen außer den Angaben nach § 15 Abs. 3 - das Datum, - die Bezeichnung der Baustelle, - die Namen der Arbeitskräfte und deren Berufs-, Lohn- oder Gehaltsgruppe, - die genaue Bezeichnung des Ausführungsortes innerhalb der Baustelle, - die Art der Leistung, - die geleisteten Arbeitsstunden je Arbeitskraft, ggf. aufgegliedert nach Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit, sowie nach im Verrechnungssatz nicht enthaltenen Erschwernissen und - die Gerätekenngößen enthalten. Stundenlohnrechnungen müssen entsprechend den Stundenlohnzetteln aufgegliedert werden. Die Originale der Stundenlohnzettel behält der Auftraggeber, die bescheinigten Durchschriften erhält der Auftragnehmer.

20. Zahlungen (§16)

20.1 Alle Zahlungen werden bargeldlos in Euro geleistet.
20.2 Bei Arbeitsgemeinschaften werden Zahlungen mit befreiender Wirkung für den Auftraggeber an den für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigten Vertreter der Arbeitsgemeinschaft oder nach dessen schriftlicher Weisung geleistet. Dies gilt auch nach Auflösung der Arbeitsgemeinschaft.

21. Überzahlungen (§ 16)

21.1 Bei Rückforderungen des Auftraggebers aus Überzahlungen (§§ 812 ff. BGB) kann sich der Auftragnehmer nicht auf Wegfall der Bereicherung (§ 818 Abs. 3 BGB) berufen.
21.2 Im Falle einer Überzahlung hat der Auftragnehmer den zu erstattenden Betrag zu erstatten.

Leistungsverzeichnis

Goldelund (23-0120)

06 LV Malerarbeiten

Besondere Vertragsbedingungen

Leistet er innerhalb von 14 Kalendertagen nach Zugang des Rückforderungsschreibens nicht, befindet er sich ab diesem Zeitpunkt mit seiner Zahlungspflicht in Verzug und hat Verzugszinsen in Höhe von 8 % über dem Basiszinssatz des § 247 BGB zu zahlen. Auf einen Wegfall der Bereicherung kann sich der Auftragnehmer nicht berufen.

22. Abtretung (§ 16)

22.1 Forderungen des Auftragnehmers gegen den Auftraggeber können **ohne** Zustimmung des Auftraggebers nur abgetreten werden, wenn die Abtretung sich auf alle Forderungen in voller Höhe aus dem genau bezeichneten Auftrag einschließlich aller etwaiger Nachträge erstreckt. Teilabtretungen sind nur **mit** schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers gegen ihn wirksam.

22.2 Eine Abtretung wirkt gegenüber dem Auftraggeber erst, - wenn sie ihm vom alten Gläubiger (Auftragnehmer) und vom neuen Gläubiger unter genauer Bezeichnung der auftraggebenden Stelle und des Auftrags gemäß dem Formblatt des Auftraggebers schriftlich angezeigt worden ist und - wenn der neue Gläubiger eine Erklärung gemäß Formblatt mit folgendem Inhalt abgegeben hat: "Ich erkenne an,
a) dass die Erfüllung der Forderung nur nach Maßgabe der vertraglichen Bestimmungen beansprucht werden kann,
b) dass mir gemäß § 404 BGB die Einwendungen entgegengesetzt werden können, die zur Zeit der Abtretung gegen den bisherigen Gläubiger begründet waren,
c) dass die Aufrechnung mit Gegenforderungen in den Grenzen des § 406 BGB zulässig ist.
d) dass eine durch mich vorgenommene weitere Abtretung gegenüber dem Auftraggeber nicht wirksam ist. Zahlungen, die der Auftraggeber nach der Abtretung an den Auftragnehmer leistet, lasse ich gegen mich gelten, wenn vom Zugang der Abtretungsanzeige beim Auftraggeber bis zum Tag der Zahlung (Tag der Hingabe oder Absendung des Zahlungsauftrags an ein Geldinstitut) noch nicht 6 Werktage verstrichen sind. Dies gilt nicht, wenn der die Zahlung bearbeitende Kassenbeamte schon vor Ablauf dieser Frist von der Abtretungsanzeige Kenntnis hatte,"

22.3 Abtretungen aus mehreren Aufträgen sind für jeden Auftrag gesondert anzuzeigen.

23. Sicherheitsleistung (§ 17)

23.1 Die Sicherheit für Vertragserfüllung erstreckt sich auf die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen aus dem Vertrag, insbesondere für die vertragsgemäße Ausführung der Leistung einschließlich Abrechnung, Mängelansprüche und Schadensersatz, sowie auf die Erstattung von Überzahlungen einschließlich der Zinsen.

23.2 Die Sicherheit für Mängelansprüche erstreckt sich auf die Erfüllung der Mängelansprüche einschließlich Schadensersatz und Ansprüche aus der Abrechnung.

24. Bürgschaften (§§ 16 und 17)

24.1 Ist Sicherheit durch Bürgschaft zu leisten, sind die Formblätter des Auftraggebers zu verwenden.

24.2 Die Bürgschaft ist von einem - in den Europäischen Gemeinschaften oder - in einem Staat der Vertragsparteien des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder - in einem Staat der Vertragsparteien des WTO-Abkommens über das öffentliche Beschaffungswesen zugelassenen Kreditinstitut bzw. Kredit- oder Kautionsversicherer zu stellen.

24.3 Die Bürgschaftsurkunden enthalten folgende Erklärung des Bürgen: - "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht, - Auf die Einreden der Anfechtbarkeit und der Aufrechenbarkeit sowie der Vorausklage gemäß §§ 770, 771 BGB wird verzichtet. Der Verzicht auf die Einrede der Aufrechenbarkeit gilt nicht für unbestrittene oder rechtskräftig festgestellte Gegenforderungen des Hauptschuldners. - Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde. - Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend. - Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des

Leistungsverzeichnis

Goldelund (23-0120)

06 LV Malerarbeiten

Besondere Vertragsbedingungen

Auftraggebers zuständigen Stelle."

24.4 Der Bürge hat auf erstes Anfordern zu zahlen, außer wenn die Bürgschaft für Gewährleistung in Anspruch genommen wird.

24.5 Die Bürgschaft ist über den Gesamtbetrag der Sicherheit in nur e i n e r Urkunde zu stellen.

24.6 Die Urkunde über die Vertragserfüllungsbürgschaft zurückgegeben, wenn der Auftragnehmer - die Leistung vertragsgemäß erfüllt hat, - etwaige erhobene Ansprüche befriedigt hat und - eine vereinbarte Sicherheit für Gewährleistung geleistet hat.

24.7 Die Urkunde über die Gewährleistungsbürgschaft wird auf Verlangen zurückgegeben, wenn die Verjährungsfristen für Gewährleistung abgelaufen und die bis dahin erhobenen Ansprüche erfüllt sind

24.8 Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird auf Verlangen zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.

24.9 Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird auf Verlangen zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

25. Verträge mit ausländischen Auftragnehmern (§ 18)

Bei Auslegung des Vertrages ist ausschließlich der in deutscher Sprache abgefasste Vertragswortlaut verbindlich. Erklärungen und Verhandlungen erfolgen in deutscher Sprache. Für die Regelung der vertraglichen und außervertraglichen Beziehungen zwischen den Vertragspartnern gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

01 Titel Maler- und Tapezierarbeiten**01.010 Gipskartondecke spachteln in Q2**

Gipskartondecke spachteln, einschl. z.B. Knauf Fugendeckstreifen "Kurt" und Eckschutzschienen in die Fugen der GK-Platten einlegen, Fugen füllen, glätten und feinspachteln. Die imprägnierten Gipskartonplatten sind mit einer hierfür geeigneten Spachtelmasse (imprägniert) zu spachteln. Q2 Qualität

440 m² EP GP**01.020 Zulage zur Vorposition für das Spachteln in Q3 Qualität**

Zulage zur Vorposition für das Spachteln in Q3 Qualität

440 m² EP GP**01.030 Gipskartonwände spachteln in Q2**

Gipskartonwände spachteln, einschl. z.B. Knauf Fugendeckstreifen "Kurt" und Eckschutzschienen in die Fugen der GK-Platten einlegen, Fugen füllen, glätten und feinspachteln. Die imprägnierten Gipskartonplatten sind mit einer hierfür geeigneten Spachtelmasse (imprägniert) zu spachteln. Q2 Qualität

40 m² EP GP**01.040 Zulage zur Vorposition für das Spachteln in Q3 Qualität**

Zulage zur Vorposition für das Spachteln in Q3 Qualität

40 m² EP GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Goldelund (23-0120)

06	LV	Malerarbeiten
01	Titel	Maler- und Tapezierarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
01.050	Gipskartonplatten mit LF-Tiefengrund Gipskartonplatte mit LF-Tiefengrund grundieren	480 m²	EP	GP
01.060	Fugen bzw. gefaste Kanten Spachteln Fugen bzw. gefaste Kanten von Stahlbetonfertigteile- bzw. Filigrandecken, Stahlbetontreppen usw. mit schwind- und quellfreier Spachtelmasse füllen, glätten, feinspachteln und schleifen, zur Aufnahme von Raufaser, Decke EG, Q2-Qualität	480 m²	EP	GP
01.070	Deckenflächen mit LF-Tiefengrund grundieren Deckenflächen mit LF-Tiefengrund grundieren	480 m²	EP	GP
01.080	Raufasertapete Decken, auf Stoß tapeziert und beschichten Raufasertapete Decken auf Stoß tapezieren, mittlere Struktur (K 52), nicht zu beschichtenden Bauteile abkleben und dauerelastisch zu versiegeln, Flächen mit Dispersionsfarbe weiß deckend beschichten, einschl. Acrylfugen	190 m²	EP	GP
01.090	Deckenflächen weiß beschichten Deckenflächen (Gipskarton- und Stahlbetondecke weiß deckend beschichten auf den gespachtelten Flächen, nicht zu beschichtenden Flächen abkleben und dauerelastisch versiegeln, einschl. Acrylfugen.	440 m²	EP	GP
01.100	Wandflächen mit LF-Tiefengrund grundieren Wandflächen mit LF-Tiefengrund grundieren	400 m²	EP	GP
01.110	Wandflächen partiell spachteln und schleifen Wandflächen bestehend aus Kalkzement- oder Gipsputz partiell (bis zu 5 % der Fläche) spachteln und schleifen, einschl. der Wedikästen spachteln und schleifen	400 m²	EP	GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Goldelund (23-0120)

06	LV	Malerarbeiten
01	Titel	Maler- und Tapezierarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
01.120	Raufasertapete Wände auf Stoß tapeziert und beschichten Raufasertapete Wände auf Stoß tapezieren mittlere Struktur K52, nicht zu beschichtende Bauteile abkleben und dauerelastisch versiegeln, Flächen mit Dispersionsfarbe weiß deckend beschichten, einschl. Acrylfugen.	400 m²	EP	GP
***Bedarfspos.				
01.130	Wandflächen mit einem Malerflies (ca. 90 gr/m², glatt) versehen Wandflächen mit einem Malerflies (ca. 90 gr/m², glatt) versehen inkl. aller notwendigen Leistungen, nicht zu beschichtende Bauteile abkleben und dauerelastisch versiegeln, Flächen mit Dispersionsfarbe weiß deckend beschichten, einschl. Acrylfugen.	400 m²	EP	- Nur EP -
01.140	Eingangsflur tapezieren und beschichten Eingangsflur mit Glasgewebe tapezieren, mittlere Struktur, 2 x deckend beschichten mit Latex-Farbe in weiß, Sonst wie Pos. vor.	100 m²	EP	GP
01.150	Zulage für helle bis mittlere Tönung Zulage für Helle bis mittlere Tönung für alle Wandflächen	400 m²	EP	GP
01.160	Zulage für satte volle Tönung für alle Wandpositionen Zulage für satte volle Tönung für alle Wandpositionen	400 m²	EP	GP
***Bedarfspos.				
01.170	Akustik-Wandputz Akustik-Wandputz innen im Bereich der Giebelwand des Saales, für nachfolgende Beschichtung Putzdicke ca 10 mm Oberflächenqualität Q2	30 m²	EP	- Nur EP -
***Bedarfspos.				
01.180	Zulage zur Vorposition für das Spachteln in Q3 Qualität Zulage zur Vorposition für das Spachteln in Q3 Qualität	30 m²	EP	- Nur EP -
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Goldelund (23-0120)

06	LV	Malerarbeiten
01	Titel	Maler- und Tapezierarbeiten

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
***Bedarfspos.				
01.190	Raumgerüstes bis 7,00 m Höhe Raumgerüst - Für Raumhöhe über 3 m Raumgerüst nach DIN 4420/18451 als Arbeitsgerüst für Raumhöhe über 3 m, Nutzgewicht 200 kg/m ² . Die Gerüste werden nach den Vorschriften der LBO, der Gerüstbauordnung, UVV der Berufsgenossenschaft und den Herstellerrichtlinien auf- und abgebaut. Ausführungsart: Tragsystem Stahlrohrgerüst mit Rollen Gerüsthöhe: 7,00 m Auch für nachfolgende Gewerke. Der Aufbau hat laufend mit dem jeweiligen Baufortschritt zu erfolgen, so dass die Bausicherheit jederzeit gegeben ist. Standzeit ab Aufstellen 6 Monate	1 St	EP	- Nur EP -
01.200	Abdeckpappe zum Schutz Abdeckpappe zum Schutz der Bodenfliesen	270 m²	EP	GP
01.210	Stunden eines Facharbeiters zum Nachweis Stunden eines Facharbeiters zum Nachweis auf Anordnung der Bauleitung	20 h	EP	GP
Summe Titel 01		Maler- und Tapezierarbeiten, Netto:		

LV-Zusammenfassung

Goldelund (23-0120)

06 LV Malerarbeiten

Nr.	Bezeichnung	Seite	Gesamt in EUR
01	Titel Maler- und Tapezierarbeiten	8

Summe LV 06 Malerarbeiten

Angebotssumme, Netto: EUR

Stempel

zzgl. MwSt. (19,0 %): EUR

.....
Anbieter - Unterschrift

Angebotssumme, Brutto: EUR